



Interkulturelle Wochen 2022

Im Landkreis Meißen

WIR DANKEN ALLEN
UNTERSTÜTZER*INNEN DER
INTERKULTURELLEN WOCHEN.

#offengeht

Grußwort

2022 haben die Interkulturellen Wochen im Landkreis Meißen zum siebten Mal stattgefunden. Einmal mehr ist es gelungen, mit 25 Veranstaltungen von über 30 Akteuren ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm auf die Beine zu stellen. Unter dem Eindruck des Ukrainekrieges war es in diesem Jahr besonders wichtig, sich unter dem Motto #offengeht für den sozialen Dialog und für demokratische Werte einzusetzen. In diesem Sinne bilden die Interkulturellen Wochen in unserer Region eine Plattform für mehr Begegnung, Austausch und Verständnis.

Die Abschlussdokumentation lässt die Veranstaltungsreihe Revue passieren und legt Zeugnis ab über das interkulturelle Engagement im Landkreis Meißen. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Personen und Einrichtungen für ihre jeweilige Unterstützung und Förderung.

Felix Kim, Diakonie Meißen

PS: Die Broschüre zum Programm 2022 ist online unter:
https://www.interkulturellewoche.de/2022/lk_mei%C3%9Fen



Voraussichtlicher Termin
für die Interkulturellen
Wochen 2022 im
Landkreis Meißen:

**15. September bis
1. Oktober 2023**



Index

Ausstellung "Flucht, Migration und Fußball"	5
Tag der offenen Tür bei "Kolibri" e.V.	6
Workshop: "Line-Dance"	8
BUBALES - Jüdisches Puppentheater	10
Kreativ-Workshop: "Märchen und Hope-Speech" am Weltkindertag	13
Aus ALT mach NEU: Märchen von Heute	15
Workshop: "Social Media"	16
Lasst uns TANZEN	18
Multimedia-Show: "Inklusion in der KITA"	21
Mit MEISSEN in die Zukunft	22
Kreativ-Workshop: "Instrumente aus aller Welt"	25
Lesung: "Sprache und SEIN"	26
Interkulturelle DIFFERENZ	28
Hafenführung in Riesa	30
Ich schlage mein altes Märchenbuch auf	32
Lesung: "Eine Geschichte - viele Sprachen"	35
Länderabend: "Zwischen zwei Welten"	36
#FSL: 3. Firmenstaffellauf	39
Die Mission der LIFELINE	40
Fest der Vielfalt	42



Montag, 5. September bis Dienstag, 20. September 2022
 Ausstellung: „Flucht, Migration und Fußball“ – Kölner Fanprojekt
 Meißen (MSV08, BSZ), Riesa (Stahl), Gröditz (FV), Dresden (Kreuzgymnasium)
 Veranstaltet von: Bunttes Meißen – Bündnis für Zivilcourage e.V./Kreissportbund Meißen e.V.

Ausstellung „Flucht, Migration und Fußball“



© Bunttes Meißen

Vom 5. bis 19. September 2022 war zum ersten Mal die Wanderausstellung „Flucht, Migration und Fußball“ im Freistaat Sachsen zu sehen. Die Ausstellung ist im Rahmen der Aktivitäten der Fanprojekte in Nordrhein-Westfalen zur Unterstützung von Geflüchteten entstanden. So wurden die Geschichten der aktuellen Fußballprofis

Alphonso Davies (Bayern München) und Bakery Jatta (Hamburger SV) sowie der ehemaligen Spieler Neven Subotic (u. a. Borussia Dortmund, Union Berlin) und Falko Götz (u. a. BFC Dynamo Berlin, Bayer Leverkusen) präsentiert. Zu sehen war die Ausstellung in Dresden, Gröditz, Meißen und Riesa.

TAG DER offenen Tür



Am Samstag, den 17. September 2022 wurde in der Außenstelle des Kinder- und Elternzentrums „Kolibri“ e.V. in Coswig zum „Tag der offenen Tür“ in den neu gestalteten Räumlichkeiten eingeladen. Es war herrlich bunt und vielfältig! So lernten Besucherinnen und Besucher nicht nur das Kursprogramm und die Projekte des Hauses kennen, sondern konnten auch an Ständen selbst aktiv werden: Am Glücksrad drehen, Kolibri-Magnete und Kerzen selbst gestalten, mit nach Hause nehmen und vieles mehr! Ein besonderes Highlight des Tages war die Eröffnung der Fotoausstellung „Lieblingsorte in meiner Stadt - Coswig“.

Für die Ausstellung fotografierten Jugendliche ihre Lieblingsorte in Coswig und kuratierten sie für eine Ausstellung. Ferner stellte die Kreativgruppe ihre Kunstwerke aus. Neben selbst genähten Puppen und Bildern präsentierten die aktiven Kinder des Vereins an Wänden und auf Tischen, was man im Kunststudio bei Kolibri alles Kreatives lernen kann.

Wir danken allen Unterstützenden, Helfenden, Ehrenamtlichen, unseren Jugendlichen und allen Förderinnen und Förderern sowie Besucherinnen und Besuchern für dieses schöne Fest!



Gefördert vom
Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie **Leben!**

sowie vom Freistaat Sachsen
SACHSEN
Landespräventionsrat
Senioren
Bunt mit Allen!



© Kolibri e.V.
© N.N.
Samstag, 17. September 2022
Tag der offenen Tür bei „Kolibri“ e.V.
10 bis 12 Uhr, Kinder- und Elternzentrum „Kolibri“ e.V.
Lindenaue Straße 27, 01640 Coswig
Team „Komm, ich zeig dir meinen Verein!“
Veranstaltet von: Kinder- und Elternzentrum „Kolibri“ e.V.

Verantwortungsträger - ein Nachhaltigkeitsseminar für Jugendliche

Was für ein wunderschöner Samstagvormittag. Anlässlich des Workshops im Projekt „Komm, ich zeig dir meinen Verein“ trafen sich zehn Jugendliche in den Räumen des Kolibri e.V. in Coswig und machten einen Workshop zum Thema „Verantwortungsträger - ein Nachhaltigkeitsseminar für Jugendliche“. Mit den jungen Engagierten tauschten sich die Leitenden des Workshops über Demokratie und Teilhabe aus. Außerdem konnte das Gelernte gleich direkt praktiziert werden durch eine Debatte mit anschließender Abstimmung zu weiteren gemeinsamen Aktivitäten. Als Belohnung für die fleißige Arbeit gab es zum Abschluss Pizza für alle!



LINE- DANCE

Wir sind dabei!

Nach einer kurzen Vorstellung des Vereins und der Gäste ging es direkt los. Auf dem Plan stand zunächst ein recht einfacher Tanz, der **„Electric Slide“ mit 18 Count, 4 Wall** - der gut für den Einstieg in die Line-Dance-Schrittkombination ist. Das Üben gelang richtig gut und schon nach kurzer Zeit beherrschten wir den Tanz komplett.

Zur Überraschung aller wollten die Besucherinnen und Besucher noch einen weiteren Tanz lernen. Also ging es weiter mit dem Tanz **„Ah Si!“, mit 32 Count, 4 Wall** - etwas schwieriger. Und auch hier waren die Gäste mit Begeisterung und Eifer bei der Sache. „Die Zeit verging wie im Flug. Es war schön, wir kommen gern mal wieder“, hieß es von den Gästen abschließend.

Der Route 6 Dancer e.V. ist einer von rund 20 Line-Dance-Clubs in

der Region. Die Vereinsmitglieder treffen sich im zweiwöchigen Takt. Es entstehen weltweit immer neue Tänze, die dann gemeinsam einstudiert werden können.

„Wir tanzen zu traditioneller Country Music, aber auch zu Radiohits und Pop- oder Rocktiteln. Wir proben für Auftritte mit einem jährlich wechselnden Show-Programm und wir geben gern Workshops für alle Interessierten. Erste einfache Schritte wecken bestimmt die Lust auf dieses schöne Hobby“, sagt Sabine Weigel. Der Verein freut sich über neue Mitglieder!

Weitere Information online unter:



<https://www.route6dancer.de/Das-sind-Wir.htm>



Sonntag, 18. September 2022/Sonntag, 2. Oktober 2022
Workshop „Line-Dance“
15.30 bis 16.30 Uhr, Vereinshaus Constappel
Langer Weg 23, 01665 Klipphausen OT Constappel/Gauernitz
Doris Gericke & Sabine Weigel
Veranstaltet von: Route 6 Dancer e.V.



BUBALES

Die Koscher-Maschine

Deutschlands einziges jüdisches Puppentheater zu Besuch an der Johannesschule in Meißen. Die „Koscher-Maschine“ oder: „Bist du auch koscher?“

Montagmorgen in der Johannesschule in Meißen: Aufgeregt drängen insgesamt 73 Kinder der vierten Klassen in die Aula der Schule. Erwartungsvoll blicken sie zur Bühne, doch noch ist der Vorhang geschlossen. Aufmerksame Beobachterinnen und Beobachter können aber schon jetzt neugierige Tiere kurz durch den Vorhang lugen sehen. Dann geht es endlich los: Wir lernen Shlomo und seine Familie kennen; Shlomos muslimische Freundin Aische aus der Türkei; Mendel, das Schaf; und Babett, das Schwein. Von Rabbi Rabinowitz und Familie Lotterstein erfahren wir eine Menge über jüdische Traditionen. Nebenbei erlebt Babett, das Schwein, das Abenteuer ihres Lebens und Max, der Lachs, findet einen Weg in die Freiheit.

Mit viel Witz, liebevoll gestalteten Puppen, tollen Lichteffekten und wunderbaren Liedern konnten Shlomit Tripp und ihre „bubales“ vom Jüdischen Puppentheater Berlin die Kinder begeistern. Der Lerneffekt kam dabei nicht zu kurz, denn die Kinder durften bei einem Fun-Quiz aktiv mitmachen. **Welche Tiere sind koscher und welche nicht? Warum dürfen nur Fische verspeist werden, die Flossen und Schuppen haben? Und warum werden fleischige und milchige Produkte in den Küchen der Menschen voneinander getrennt aufbewahrt?** So blieb am Ende der Vorstellung für ein Mädchen nur eine Frage an die Künstlerin offen: „Bist du auch koscher?“

Wir bedanken uns bei der Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) für die finanzielle Unterstützung dieses Projekts.

Montag, 19. September 2022
BUBALES – Jüdisches Puppentheater: „Die Koscher-Maschine“
Ab 10 Uhr, Johannesschule Meißen
Dresdner Straße 21, 01662 Meißen
Gershom Tripp, Berlin
Veranstaltet von: Diakonie Meißen, Bereich Migration



© Felix Kim



© Felix Kim



© Felix Kim



Diakonie 
Meißen



MÄRCHEN UND HOPE-SPEECH

Am Weltkindertag fand im Hortverein Regenbogen e.V. in Großenhain ein Kreativworkshop „Märchen“ statt. Der Workshop wurde von Frank-Ole Haake, einem Märchenerzähler aus Dresden, gestaltet. Das Thema, welches mit den Kindern erzählerisch bearbeitet wurde, war „Hate-Speech“ und die Frage: Wie kann daraus „Hope-Speech“ entstehen? Teilgenommen haben 28 Kinder im Grundschulalter aus Großenhain und Umgebung. Herr Haake erzählte das Märchen „Die drei Zeugen“. Die Kinder, welche aus unterschiedlichen Kulturkreisen

stammen (u. a. Syrien, Irak, Kasachstan und Ukraine), hörten gespannt der Märchenerzählung, die mit Flötenspiel begleitet wurde, zu. Das Märchen beschäftigte sich mit der Frage: **Ist eine Person mehr wert als die andere? Sind Mädchen mehr wert als Jungen? Sind Könige mehr wert als Lumpensammler?**

Nach dem Märchen wurden die Kinder aufgefordert durch den Raum zu schlendern und den Personen, an denen sie vorbeigehen, ein Kompliment zu machen. Dies wurde mit viel Eifer umgesetzt. Zum Abschluss des Workshops

verteilte Herr Haake kleine Steine an die Kinder, die sie mit Acrylfarben bemalen konnten. Die Steine sollen sogenannte „Erinnerungssteine“ für die Hosentasche sein: Wenn sie das nächste Mal in ihre Hosentasche greifen und den Stein in den Händen spüren, sollen sie sich an das Märchen erinnern und daran, dass niemand mehr wert ist als jemand anderes.

Wir bedanken uns bei Sprungbrett e.V. für die finanzielle Unterstützung dieses Projekts.

Dienstag, 20. September 2022
Kreativ-Workshop „Märchen“: Märchen und Hope-Speech am Weltkindertag
Ab 12.30 Uhr, Hortverein Regenbogen
Am Bobersberg 14, 01558 Großenhain
Frank-Ole Haake, Dresden
Veranstaltet von: Diakonie Meißen,
Bereich Migration



© Felix Kim



© Felix Kim



© Felix Kim

Diakonie 
Meißen


Sprungbrett e.V.


Kinderhaus Am Bobersberg
Hortverein Regenbogen e.V.

Dienstag, 20. September 2022
Aus Alt mach Neu: Märchen von Heute
9 bis 10.45 Uhr, Stadtbibliothek Radebeul
Sidonienstraße 1c, 01445 Radebeul
Veranstaltet von: Stadtbibliothek Radebeul/Diakonie
Meißen, Bereich Migration/Gleichstellungsbeauftragte
der Stadt Radebeul



© Felix Kim

AUS ALT MACH Neu



Anlässlich des Weltkindertages wurde es in der Stadtbibliothek Radebeul märchenhaft. Die Kinder verwandelten sich alle an diesem Vormittag selbst zu Prinzessinnen und Prinzen, bekamen sie doch von der Bibliotheksleiterin Frau Schmidt zur Begrüßung eine Krone auf den Kopf gesetzt. Insgesamt 84 Kinder und ihre Erzieherinnen und Erzieher aus fünf verschiedenen Kindereinrichtungen der Stadt Radebeul lauschten den Geschichten ...

... von der Kleidermotte, die davon träumte ein hübscher Schmetterling zu sein und dabei einen guten Freund fand (Oberbürgermeister Bert Wendsche)

... vom Fuchs, der die Hühner ärgert und dafür eine Tracht Prügel bezieht (Autor Adrian Schwarzenberger)

... von der Prinzessin, die, nach einem Brand mit einer Papiertüte bekleidet, ihren Prinzen vor dem Drachen rettet, den sie dann doch nicht heiraten will, weil er sich über sie lustig macht (Melanie Poch, Kita-Fachberaterin Radebeul)

... von dem Langen, dem Dickbäuchigen und dem Scharfsinnigen, die dem Prinzen halfen, seine Braut zu finden, um dann weiterzuziehen und anderen Menschen zu helfen.

Wir danken allen Beteiligten herzlich für die gute Zusammenarbeit und freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

SOCIAL Media

Big Data Datenschutz & Suchtgefahr

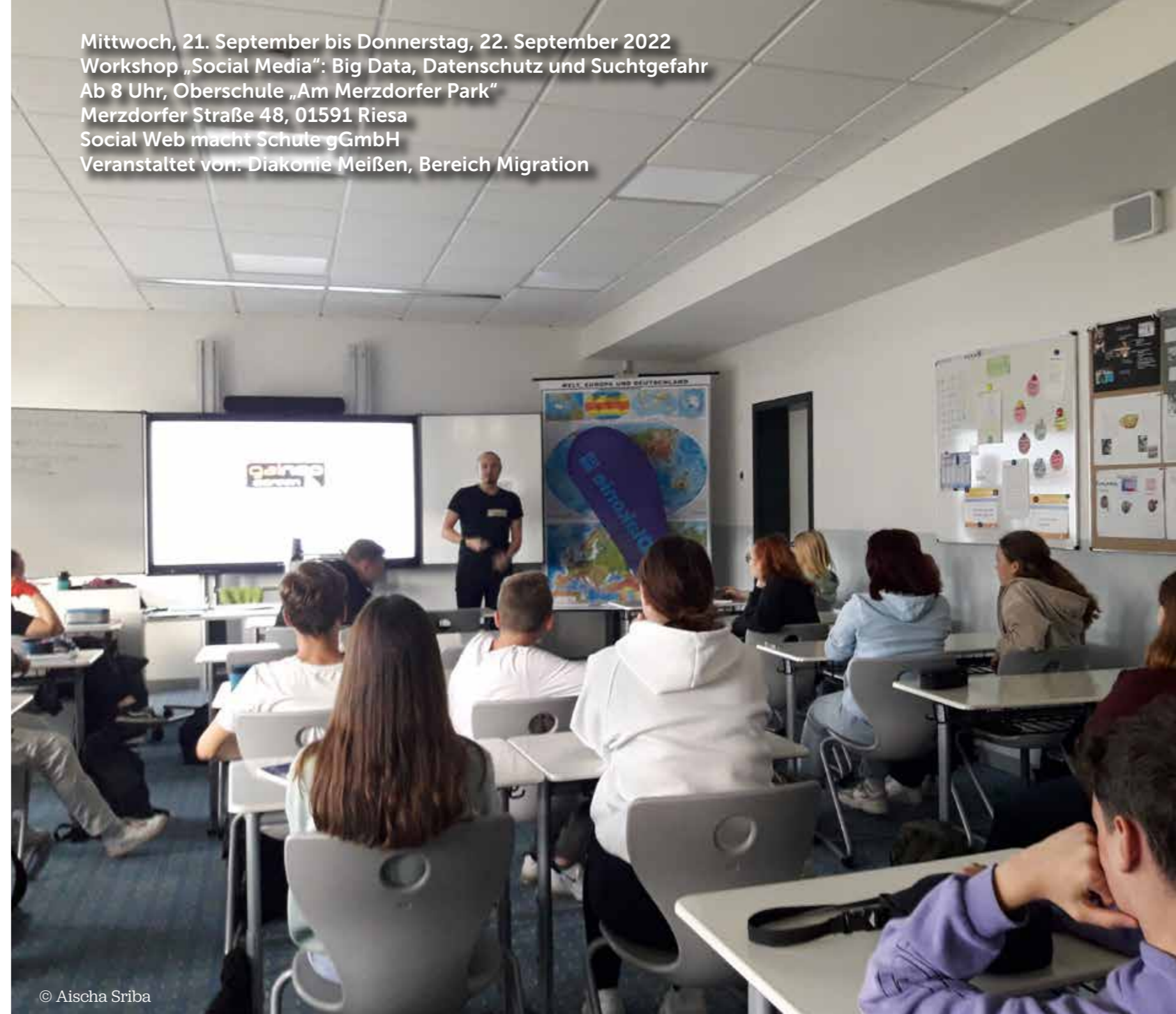
An der Oberschule „Am Merzdorfer Park“ in Riesa fand mit 67 Schülerinnen und Schülern der neunten Klassenstufe ein zweitägiger Workshop zum Thema „Big Data, Datenschutz und Suchtgefahr“ statt. Ziel dieser Veranstaltung war es, die Teilnehmenden für einen bewussten Umgang mit dem Internet zu sensibilisieren. Es wurde darüber gesprochen, was sie im Internet machen und wie sie mit ihren persönlichen Daten umgehen. So wurde gleich zu Beginn der Veranstaltung im Zuge der Vorstellungsrunde abgefragt, ob die Schülerinnen und Schüler eine Lieblings-App haben und ob sie sich selbst Regeln im Umgang

mit Smartphone geben (etwa eine Maximalzeit der Nutzung pro Tag). Ferner konnten die Teilnehmenden einen Selbsttest - ähnlich dem „Wahl-O-Mat“ - durchführen und so mehr über den Umgang mit eigenen Daten im Internet lernen. Im Verlauf des Workshops wurde auch „Cybermobbing“ thematisiert und die Frage beantwortet, wie direkt betroffene Personen damit umgehen können bzw. wie Beobachterinnen und Beobachter indirekt eingreifen können.

Wir bedanken uns beim Jugendmigrationsdienst für die finanzielle Unterstützung dieses Projekts.



Mittwoch, 21. September bis Donnerstag, 22. September 2022
Workshop „Social Media“: Big Data, Datenschutz und Suchtgefahr
Ab 8 Uhr, Oberschule „Am Merzdorfer Park“
Merzdorfer Straße 48, 01591 Riesa
Social Web macht Schule gGmbH
Veranstaltet von: Diakonie Meißen, Bereich Migration



LASST UNS TANZEN!

Am Abend des 21. September 2022 wurde es wieder bunt, farbenfroh, musikalisch und beweglich - beim nunmehr dritten internationalen Tanz- und Begegnungsabend im Klosterhof Riesa. Zahlreiche Gäste aus Nah und Fern erfreuten sich an der Vielfalt internationaler Tänze, die einfach wunderbar, bezaubernd und professionell von der orientalischen Tanzgruppe „Die Ladie's“, einer Tanzgruppe vom Tanzstudio „Live“ e.V. Riesa, und den „Line Elbe Dancers“ gezeigt wurden. Ein besonderes Highlight war die Darbietung von Frau Grunwald,

die einen Mongolischen Tanz zeigte. In fröhlicher Gemeinschaft wurde gemeinsam das Tanzbein geschwungen. Die Anwesenden konnten unter Anleitung der darbietenden Gruppen verschiedene Tänze selbst ausprobieren.

Ein besonderer Dank gilt der Gleichstellungsbeauftragten Frau Wasch und der Stadt Riesa für die gute Zusammenarbeit, und für die kostenlose Möglichkeit, die wunderschönen Örtlichkeiten zu nutzen.



VIELFALT! **IN RIESA.**



Mittwoch, 21. September 2022
Lasst uns tanzen!
18 bis 20 Uhr, Rathaus (Klosterhof)
Rathausplatz 1, 01589 Riesa
Veranstaltet von: Stadt Riesa/Landkreis Meißen

Donnerstag, 22. September 2022

Multimedia-Show: Wie Inklusion in den Kindertageseinrichtungen und Horten der Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen gelingt – oder die Haltung gegenüber dem Anderssein

9 bis 11.30 Uhr, Halle im Kulturbahnhof Radebeul-Ost

Sidonienstraße 1c, 01445 Radebeul

Maik Kretzschmar

Veranstaltet von: Regionalverband Volkssolidarität Elbtal-Meißen e.V.

**„JENSEITS VON RICHTIG UND FALSCH
LIEGT EIN ORT. DORT TREFFEN WIR UNS.“
RUMI**

© Inklusiver Zirkus Foto Tommy Kretzschmar

INKLUSION IN DER KITA

Die Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. beteiligte sich mit der Veranstaltung erstmalig an den Interkulturellen Wochen im Landkreis Meißen. Der VS-Inklusionsbeauftragte Maik Kretzschmar gab in seiner Multimedia-Show in der Veranstaltungshalle im Kulturbahnhof Radebeul-Ost einen tiefen Einblick in seine Tätigkeit als Leiter einer Radebeuler VS-Kindertagesstätte, in welcher er selbst drei kleine Menschen mit besonderen Bedarfen betreuen darf. Anhand von konkreten Beispielen zeigte er praxisnah auf, wie Inklusion gelingen kann. Für die rund 60 Interessierten waren es damit kurzweilige zwei Stunden.

Als ausgebildeter Artist und Leiter eines VS-Kindergartens in Radebeul-

Wahnsdorf hat er mit seinen kreativen Ideen die Veranstaltung sehr bereichert: Zum Beispiel mit den Teilnehmenden eine Zeitung in der Hand zu balancieren, um zu innerer Ruhe zu gelangen, oder drei riesige Luftballons zu jonglieren oder zusammen Musik und Rhythmus zu empfinden. Andererseits wirft die große Vielfalt an Konflikten zum Thema Inklusion immer noch Fragen auf: Was genau ist der Unterschied zwischen Inklusion und Integration? Wie sieht Inklusion im vorschulischen Bereich genau aus? Kann Inklusion auch schon der Krippe umgesetzt werden und wenn ja, wie? Wie gelingt ein Wechsel in eine (inklusive) Schule? Und wo finden Eltern und Kinder die für sie notwendige Unterstützung?

Wenn jeder Mensch akzeptiert wird, wie er ist, und die Abweichung vom Standard nicht mehr als Schwäche, sondern als potenzielle Stärke verstanden wird, dann können wir von „Inklusion“ sprechen, von einer Gesellschaft, in der wir verschieden sein dürfen.

Abschließend gab es eine lebhaft Diskussions, beispielsweise wie es in anderen Kindergärten gehandhabt wird und wo es noch Stolpersteine gibt. Anhand der Bandbreite des Vortrages und der Aufmerksamkeit des Publikums bis zum Schluss gab es ganz sicher anregende und weiterführende Einsichten.



© Tommy Kretzschmar

Regionalverband
VOLKSSOLIDARITÄT
Elbtalkreis-Meißen e.V.

MIT MEISSEN IN DIE ZUKUNFT

Mit MEISSEN in die Zukunft!
Auszubildende der Porzellan-
Manufaktur präsentierten ihre Berufe,
die das einzigartige Kunsthandwerk
und eine moderne Arbeitswelt
verbinden. Bei einem spannenden
Workshop der Meissen Porzellan-
Stiftung lernten die 13 Teilnehmenden
die abwechslungsreiche Arbeit
der Museumskuratorin kennen
und gestalteten selbst eine eigene
kleine Ausstellung mit historischen
Meissener Porzellanen.



Freitag, 23. September 2022
Mit MEISSEN in die Zukunft! Ausbildung und Museumsarbeit hautnah erleben
9 bis 17 Uhr, Erlebniswelt Meissen
Talstraße 9, 01662 Meißen
Veranstaltet von: Erlebniswelt Meissen



Montag, 26. September 2022
Kreativ-Workshop „Musik“: Instrumente aus aller Welt
8 bis 12 Uhr, Johannesschule Meißen
Dresdner Straße 21, 01662 Meißen
Hannes Heyne, Weinböhla
Veranstaltet von: Diakonie Meißen, Bereich Migration

INSTRUMENTE AUS ALLER WELT

Am 26. September 2022 fand der Kreativ-Workshop „Musik“ mit Hannes Heyne (Klanghütte Weinböhla) an der Johannesschule Meißen statt. An der Veranstaltung nahmen 14 Kinder der dritten Klassen teil.

Zu Beginn sollten die Kinder erraten, welches Instrument aus welcher Region der Erde kommt. Bei richtigem Erraten durften sie das entsprechende Instrument ausprobieren. Allen Teilnehmenden war die Begeisterung anzusehen.

Daneben gab es auch viele spannende Instrumente, die Hannes Heyne selbst

nachgebaut hat, so zum Beispiel die Wassertrommel und die Floßrassel aus Afrika und das Schwirrholz aus Australien. Im Anschluss waren die Kinder in der Werkstatt selbst aktiv, indem sie unter Anleitung ein eigenes Schwirrholz herstellten, welches sie mit nach Hause nehmen konnten.

Abschließend gab es ein Konzert unter Verwendung der Instrumente und unter dem Dirigat von Hannes Heyne. Die Kinder haben dabei gelernt, aufeinander zu hören und im gemeinsamen Musizieren eine Harmonie zu finden.

SPRACHE UND SEIN

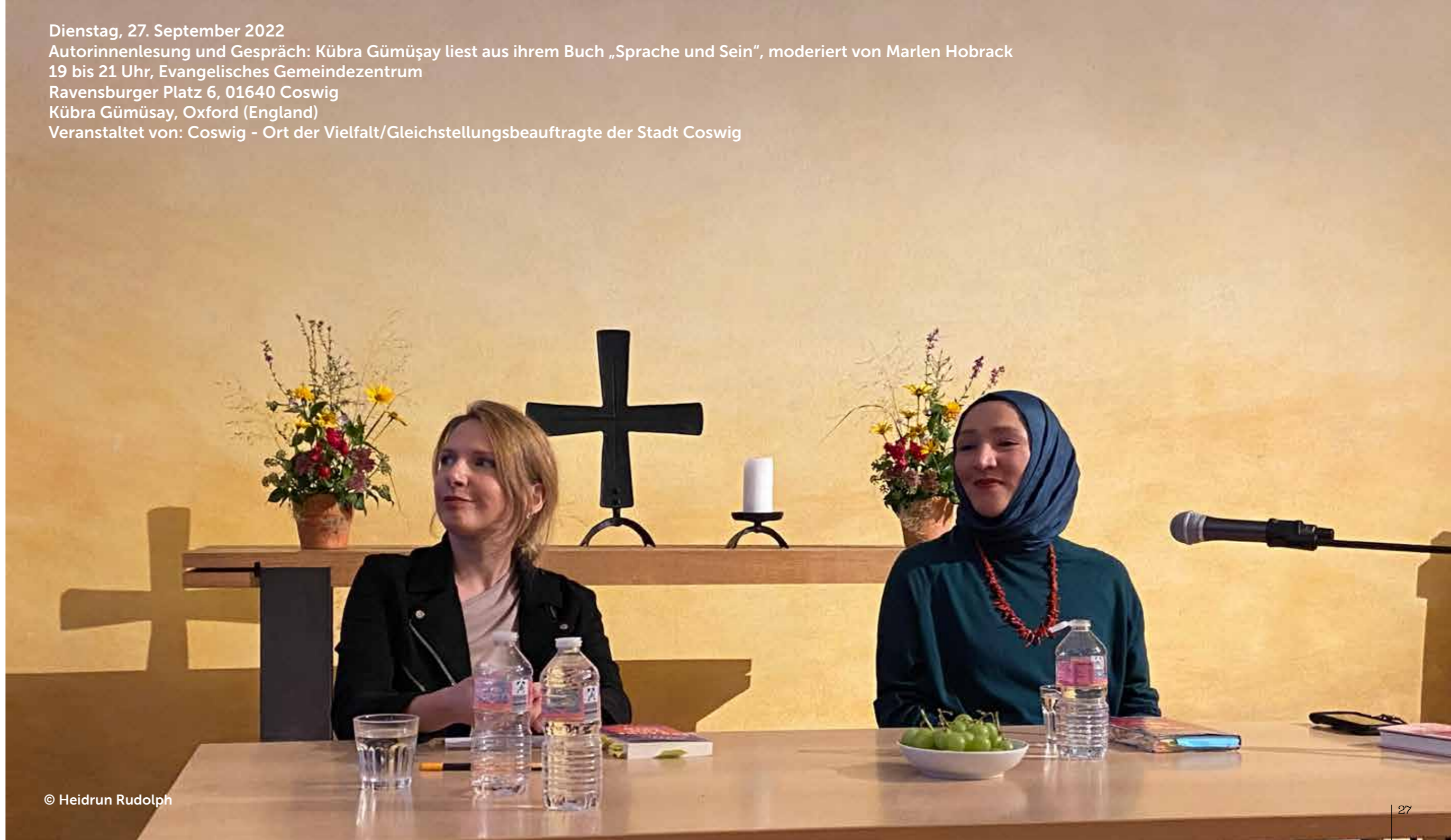
Am 27. September 2022 fand im Evangelischen Gemeindezentrum Coswig eine Lesung mit der Autorin Kübra Gümüşay in Diskussion mit Marlen Hobrack statt. Sehr schnell zog uns Kübra Gümüşay mit Intelligenz, Weitblick und Charme in ihren Bann. Im Zuschauerraum hörte man die gespannte Aufmerksamkeit förmlich knistern. Wie die Verrohung der Sprache zu einem gesellschaftlichen Strudel nach unten führt, warum die ausbleibende selbstkritische Analyse und Diskussion über die Zukunft der Medien fatal ist, wozu mangelnde Aufmerksamkeit für die großen Themen der Zeit wie die Klimakrise führt - alle diese Themen kamen zur Sprache. Dabei führte Marlen Hobrack klug und behutsam mit den richtigen Fragen an die Schriftstellerin und

Politikwissenschaftlerin durch den Abend.

Wir durften miterleben, wie Sprache in anderen Teilen der Welt insbesondere Naturphänomene viel detaillierter beschreibt, als es die deutsche Sprache vermag. Was am anderen Ende der Welt in indigenen Sprachen mit einem Wort gesagt wird, braucht in unserer Muttersprache mitunter mehrere Sätze. Und es steckt oft eine große Poesie in solchen Worten! Leider sind solche Sprachen oft vom „Aussterben“ bedroht, weil sie in den Schulen nicht gelehrt werden dürfen. **„Die Art und Weise, wie man die Welt betrachtet, ist immer abhängig von dem Ort, an dem man geboren wurde“**, ist ein Satz, der im Publikum noch lange nachklang.



Dienstag, 27. September 2022
Autorinnenlesung und Gespräch: Kübra Gümüşay liest aus ihrem Buch „Sprache und Sein“, moderiert von Marlen Hobrack
19 bis 21 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum
Ravensburger Platz 6, 01640 Coswig
Kübra Gümüşay, Oxford (England)
Veranstaltet von: Coswig - Ort der Vielfalt/Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Coswig



Interkulturelle DIFFERENZ

Am 27. September 2022 gab es mit rund 15 Besucherinnen und Besuchern einen informativen Abend zum Kurzspielfilm „Alternativen“ (Benjamin Kramme, 2018/2019) mit Einführung und Austausch zum Thema: Wieviel Inter-Kultur-Differenz ist mir erträglich? Inter-Kultur-Differenz bezieht sich nicht nur auf die von außen kommenden Menschen, sondern fokussiert auch die Differenz der innen wohnenden Menschen untereinander. Diese werden sich kulturell zusehends fremd, zuweilen bis zum Kontaktabbruch.

„Die von außen haben ein Recht auf ihr Sosein, manche brauchen einen Ort der Zuflucht bei uns und: Die Fremden können uns bereichern, wir heißen sie willkommen.“

„Da kamen und kommen welche zu uns, die sind anders als wir und mit denen brauchen wir Inter-Aktion, möglichst zum Besten aller.“



© Evangelische Hochschule Dresden – Campus Moritzburg

Dienstag, 27. September 2022
Wieviel Inter-Kultur-Differenz ist mir erträglich?
19 bis 21 Uhr, Evangelisches Bildungszentrum
Bahnhofstraße 9, 01468 Moritzburg
Prof. Dr. Christian Kahrs & Studienleiter Tobias Richter
Veranstaltet von: Theologisch-Pädagogisches Institut Moritzburg/
Evangelische Medienzentrale Sachsen/
Evangelische Hochschule Dresden – Campus Moritzburg



HAFEN FÜHRUNG

Wie ist ein Binnenhafen organisiert? Wie sieht der Arbeitsalltag eines Hafenarbeiters aus? Was ist ein Reachstacker? Und was passiert eigentlich mit den vielen Containern? Dies und noch viel mehr erfuhren Besucherinnen und Besucher bei den spannenden Hafenfürungen im Binnenhafen der SBO GmbH in Riesa. Schon zum vierten Mal öffnete der Binnenhafen Riesa seine Türen für Interessierte und die Führungen waren, wie schon in den letzten Jahren, vollständig ausgebucht. Sehr interessiert waren Schülerinnen und Schüler des BSZ Riesa, die an diesem Nachmittag viel über die Vielseitigkeit

eines Hafens lernten. Am Standort Riesa hat die SBO die Containerlogistik für den gesamten Oberelberaum gebündelt. Über die trimodale Drehscheibe werden jährlich rund 43.000 Container per Schiff, Zug und LKW in die ganze Welt befördert.

Ein besonderer Dank gilt der SBO und dem Standortleiter Herrn Zimmermann, Frau Hofmann als Hauptorganisatorin und den fantastischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die diesen Nachmittag zu einem erfolgreichen Event gestaltet haben.



© Gabriele Fänder



© Gabriele Fänder

Mittwoch, 28. September 2022
Hafenfürungen im Hafen Riesa - die SBO Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH lädt ein
13-17 Uhr, SBO Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH
Paul-Greifzu-Straße 8a, 01591 Riesa
Veranstaltet von: SBO Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH/Landkreis Meißen

ICH SCHLAGE MEIN ALTES

Märchenbuch auf

Anknüpfend an die Jahre 2020 und 2021 wurden wieder klassische Märchen vorgetragen – diesmal im LeseLADEN Riesa. Die Veranstaltungsreihe nimmt sich zum Ziel, die Schönheit der deutschen Sprache näherzubringen und die vermeintlich alten Texte in einem zeitgemäßen Verständnis neu zu interpretieren. Astrid Dühring eröffnete den Nachmittag mit Lesung und Gesang aus „Dornröschen“. Anschließend trug Jens Dühring aus

„Die kleine Eulenhexe. Willkommen im Zauberwald“ vor bevor auch Martina Wasch und Mario König, Vorstand im Museumsverein Riesa, ihre Texte zum Besten gaben. Die vielen Zuhörerinnen und Zuhörer haben sich über die Lesestunde sehr gefreut und schon jetzt um Wiederholung im kommenden Jahr gebeten. Um ihnen eine Freude zu bereiten und um in Erinnerung zu bleiben, spendeten alle Vortragenden ihre Bücher dem LeseLADEN.

 **Bundesagentur für Arbeit**
Agentur für Arbeit Riesa
bringt weiter.

© Linda Otto



Mittwoch, 28. September
Ich schlage mein altes Märchenbuch auf ...
15 bis 16.30 Uhr, LeseLADEN
Stendaler Straße 24, 01587 Riesa – Weida
u.a. mit Astrid Dühring (Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt) & Martina Wasch
(Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Riesa)
Veranstaltet von: Agentur für Arbeit Riesa/Stadt Riesa

Mittwoch, 28. September bis Freitag, 30. September 2022

Lesung: Eine Geschichte – viele Sprachen

Jeweils vormittags, Afra- und Aritagrundschule

Leipziger Straße 65 & Aritaring 29, 01662 Meißen

Veranstaltet von: Projekt: Frauen für Vielfalt – interkulturelle Bildungswerkstatt Meißen



EINE GESCHICHTE

Viele Sprachen

Im Rahmen der Interkulturellen Wochen 2022 im Landkreis Meißen organisierten wir eine zweisprachige Lesung auf Arabisch/Persisch und Deutsch für Grundschul Kinder in Meißen. Insgesamt lasen wir in vier Klassen der Afra- und Arita-Grundschule. Durchgeführt wurden die Lesungen von drei Frauen. Eine erste Frau las in der Fremdsprache, eine zweite auf Deutsch und eine dritte übernahm die Moderation. Auf spielerische Weise ist es uns gelungen, die Neugier der Kinder auf die neuen Sprachen zu wecken und sie in die Lesung aktiv einzubeziehen. Dank der Betonung und Wiederholung mancher Wörter, der Mimik sowie der Buchillustrationen konnten die Kinder der Geschichte auch in der Fremdsprache folgen und teilweise die Handlung erraten. Manche waren erstaunt und froh, da sie plötzlich etwas Arabisch oder Persisch verstehen konnten. Anschließend schrieben

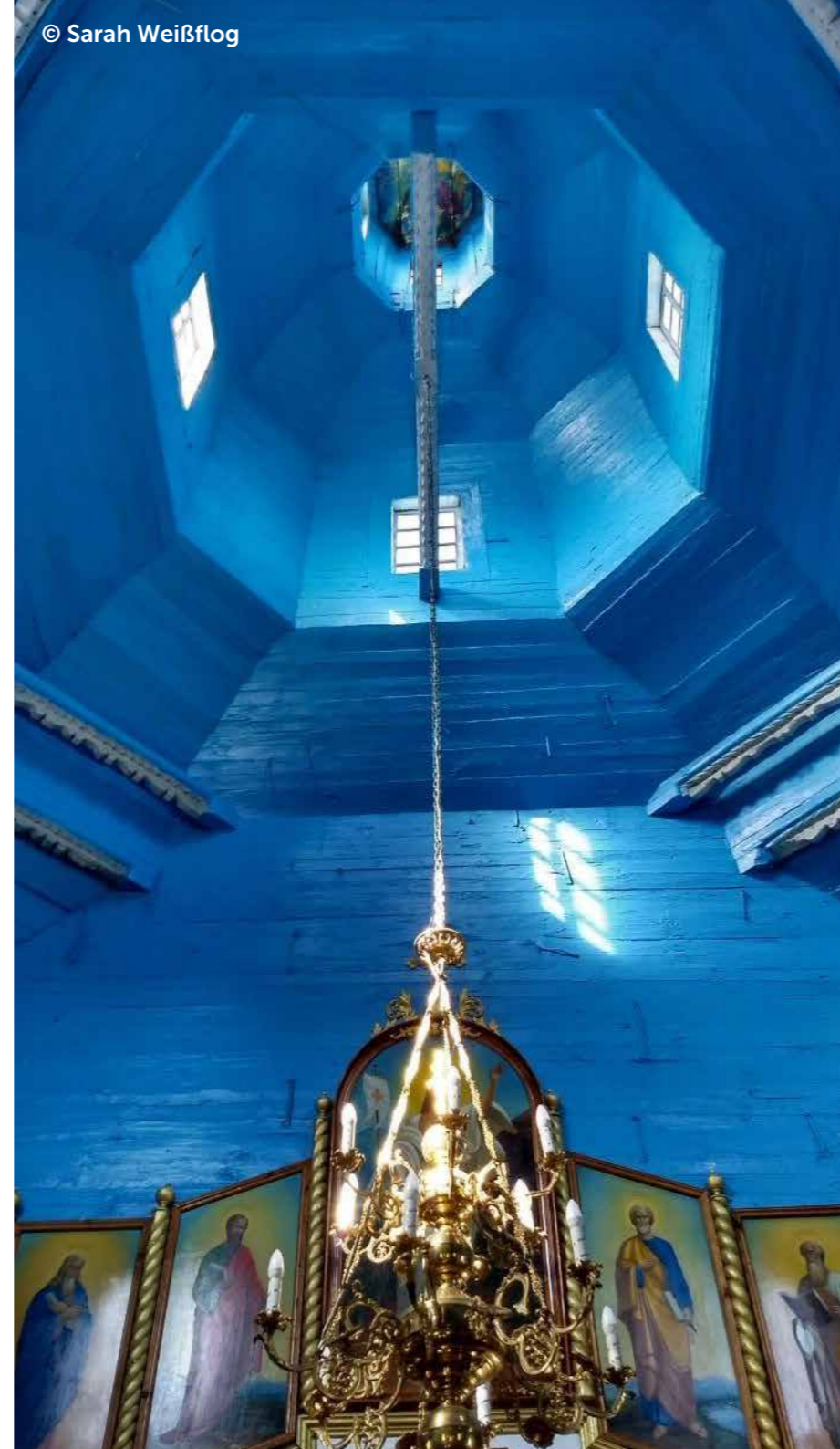
wir die Tiernamen aus dem Buch in der jeweiligen Fremdsprache an die Tafel. Zu unserer großen Freude konnten wir feststellen, dass einige Kinder von sich aus begannen, die Wörter abzuschreiben. Stolz zeigten sie allen ihre Schreibversuche. Am Ende verteilten wir als Erinnerung die Namen der Kinder und die Tiernamen in arabischer und persischer Sprache. Die Kinder waren begeistert von unserer Anwesenheit im Klassenzimmer, machten interessiert mit und genossen sehr die einzigartige Unterrichtsstunde. Auch für uns war dies eine bereichernde Erfahrung. Die Spontaneität und die Ansichten der Kinder in den verschiedenen Klassen machten jede Lesung besonders. Vor allem die Unvoreingenommenheit und Wertschätzung, welche die Kinder uns entgegenbrachten, bleiben uns in Erinnerung und motivieren uns für weitere Lesungen dieser Art.



Zwischen zwei WELTEN

Das Team des Bereiches Migration der Diakonie Meißen lud am Abend des 29. September 2022 interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einem Länderabend über die Ukraine ein. Eine Mitarbeiterin berichtete von ihren vielfältigen Erfahrungen während ihres Freiwilligendienstes in Obuchiw, den sie 2013/2014 absolvierte, und nahm die Gäste dabei mit auf eine spannende Reise. Dabei zeigte sich, dass warmes Wasser und Busfahrpläne längst keine Selbstverständlichkeit sind - ebenso wenig ein Leben in Sicherheit. Schon damals gab es Konflikte im Land, die

möglicherweise Ursprung für die aktuelle Situation sind. Eine geflüchtete Lehrerin bot uns einen interessanten Einblick in weniger bekannte Fakten zur Ukraine. So erfuhren wir, dass der geografische Mittelpunkt Europas in Rachiw/Ukraine liegt und dass die ukrainische Sprache 1934 zur drittschönsten melodischen Sprache der Welt gewählt wurde. Umrahmt wurde der Abend durch wunderschöne Lieder des ukrainischen Sängers Vasyl Slivka, der ebenfalls aus der Ukraine flüchtete.



© Sarah Weißflog

Donnerstag, 29. September
Länderabend Ukraine: Zwischen zwei Welten
17 bis 19 Uhr, Büro der Migrationsberatung
Dresdner Straße 11, 01662 Meißen
Iuliia Kühne & Sarah Weißflog
Veranstaltet von: Diakonie Meißen, Bereich Migration



© Sarah Weißflog



© Sarah Weißflog

Diakonie 
Meißen

Freitag, 30. September 2022
#FSL: 3. Firmenstaffellauf
16 bis 19 Uhr, Sportzentrum Heiliger Grund
Goethestraße 33, 01662 Meißen
Veranstaltet von: Kreissportbund Meißen e.V./Diakonie Meißen, Bereich Migration/Landkreis
Meißen



© Konstantin Hananov

3. #FSL

Am 30. September 2022 fand zum dritten Mal unser Meißner Firmenstaffellauf statt. Es galt die Zahlen des Vorjahres zu knacken und dies ist auf ganzer Linie gelungen. Die 52 (Vorjahr 29) Teams haben zusammen 1445 (Vorjahr 1062) Runden absolviert und haben somit eine Summe in Höhe von **4062,07 Euro (Vorjahr 3338,16 Euro)** erlaufen. Damit können die Vorhaben unserer beiden Spendenempfänger verwirklicht werden. Der Hortverein „Regenbogen“ e. V. der 2. Grundschule „Am Bobersberg“ möchte eine noch sportlichere Ausgestaltung des Außengeländes durch Anschaffung neuer Außenspiel- und Sportgeräte realisieren. Der Stützpunktverein für Integration FV Gröditz 1911 e. V. möchte

seinen Teil für das Projekt „Clubraum für Kinder- und Jugendliche“ verwenden. Dadurch soll es möglich sein, nach dem Training, aber auch darüber hinaus einen Ort der Zusammenkunft zu haben, der Raum für eigene Ideen und Beschäftigungen bietet und von den jungen Menschen selbst ausgestaltet wird.

Schon jetzt im Kalender bitte vormerken: **Im nächsten Jahr wird der #FSL am Freitag, dem 15. September 2023 stattfinden.**

Teilnehmende Organisationen 2022: Bam GmbH, Diakonisches Werk Meißen gGmbH, DURAVIT GmbH, Elektro Gambke, Fittings GmbH, FV Gröditz 1911 e. V., Hortverein Regenbogen e.V., Ikert-Tharun Wähling und Partner, Judosportclub Großenhain e. V., KISS Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe, Kreissportbund Meißen e. V., Landratsamt Meißen, Meißen Media, Meißener Stadtwerke GmbH, Pro Civitate gGmbH Alten- und Pflegeheim Meißen, Questenberg Grundschule, Schule an der Nassau, Sparkasse Meißen, Staatliche Porzellanmanufaktur Meißen GmbH, Stadt Meißen, Stadtverwaltung Riesa, Verkehrsgesellschaft Meißen mbH



Diakonie 
Meißen

Landkreis
Meißen 



© Konstantin Hananov



© Konstantin Hananov



© Konstantin Hananov

Die Mission DER LIFELINE

Am Abend des 1. September 2022 gab es im Sächsischen Landesgymnasium Sankt Afra in Meißen einen spannenden Filmabend mit anschließender Diskussion. Im Blickpunkt: „Die Mission der Lifeline“ von Markus Weinberg und Luise Baumgarten. Nach einer kurzen Begrüßung durch Frau Dr. Claudia Portogallo (Sankt Afra) und Frau Ehlers (Diakonie Meißen) wurde der Dokumentationsfilm auf einer Leinwand in der Aula des Schulgebäudes abgespielt. Er zeigt sehr authentisch die Arbeit der Crew rund um Gründer Axel Steier, d. h. die konkreten Rettungsversuche von Flüchtlingen auf dem

Mittelmeer. Ebenso zeigt der Film den harten Kontrast zu den Pegida-Demonstrationen und den feindlichen Äußerungen gegenüber der Mission Lifeline.

Nach diesen hochdramatischen und emotionalen Szenen folgte in kleiner Runde eine Fragestunde mit Axel Steier, der als Ansprechpartner persönlich vor Ort war. Als Fazit der Veranstaltung lässt sich festhalten, „dass das Problem der Seenotrettung Geflüchteter auf dem Mittelmeer wieder mehr in den öffentlichen und politischen Fokus rücken muss“, so Steier.

Samstag, 1. Oktober 2022
Film und Gespräch: „Die Mission der Lifeline“
19 bis 21 Uhr, Aula des Landesgymnasiums Sankt Afra
Freiheit 13, 01662 Meißen
Axel Steier, Dresden
Veranstaltet von: Landesgymnasium Sankt Afra: Arbeitsgruppen Schule ohne
Rassismus und EosAfricana Accountability Group/Diakonie Meißen, Bereich Migration



Frage einer Lehrerin: **„Was wird euch vor Gericht vorgeworfen, dass Schiffe festgesetzt werden?“**

Axel Steier: **„Falsche Anmeldung des Schiffes unter falscher Registrierung. Oder dass wir den GPS-Tracker angeblich ausschalten, wobei wir den immer online haben und nur selten außer Reichweite sind. So ein Prozess dauert dann mehrere Monate, manchmal sogar Jahre. Verbunden sind damit Kosten von 20.000 bis 60.000 Euro.“**

Frage einer Schülerin: **„Wieviele Mitarbeitende habt ihr bei Mission Lifeline und welche Projekte?“**

Axel Steier: **„Im Durchschnitt 20 Personen. Wir haben ein zweites Schiff im Atlantik, welches auch Seenotrettung betreibt. Wir haben ein Projekt in Afghanistan mit einer Anlaufstelle für Ortskräfte, um diese mit einem Visum legal nach Deutschland einreisen zu lassen. Ein weiteres Projekt liegt in der Ukraine, sogenannte Safe-Häuser (Schutzhäuser) in Odessa.“**

Frau Portogallo: **„Wie finanziert ihr euch?“**

Axel Steier: **„Einzig und allein durch Spenden. Wir bekommen keine Förderungen, erst recht nicht vom Staat. Wir sind immer wieder auf Spendengelder angewiesen, welche mal mehr und mal weniger sind. Im Kontext der Ukrainekrise haben wir mehr Geld gesammelt, welches aber auch nach spätestens 18 Monaten wieder aufgebraucht ist. Die Prozesse und Anwälte sind mit am teuersten.“**

Saad Ahmad: **„Wo seid ihr am meisten im Mittelmeer unterwegs und was ist das Ziel der Flüchtlinge?“**

Axel Steier: **„Vor der Libyschen Seegrenze, also im internationalen Gewässer. Die meisten Boote starten von Libyen aus und wollen nach Lampedusa (Italien) oder nach Griechenland.“**

Etwa fünf Prozent der Menschen kommen an, oder werden gerettet. 95 Prozent schaffen es nicht.“

Sophie Ehlers: **„Du und dein Team, ihr leistet extrem wichtige Arbeit und stößt dabei immer wieder auf Hindernisse. Woher nimmst du deine Energie und die Motivation immer weiterzumachen?“**

Axel Steier: **„Wenn ich nur ein einziges Menschenleben retten kann, ist das Grund genug, für den Rest des Lebens weiterzumachen. Ein Kind in den Händen zu halten und es vor dem Ertrinken zu schützen, das sitzt tief in deinem Herzen. Das motiviert uns alle weiterzumachen.“**

FEST DER VIELFALT

Das Fest startete mit der Begrüßung durch den Oberbürgermeister Thomas Schubert, der die gute Zusammenarbeit im Netzwerk interkulturelle Arbeit Coswig lobte. Die verschiedenen Akteure hatten das Fest zum Abschluss der Interkulturellen Wochen des Landkreises Meißen gemeinsam vorbereitet. Coswiger Vereine und Institutionen präsentierten ihr Können: u. a. nahmen Kita-Kinder vom Knirpsenland, von arriba, Jugendliche der Breakdancegruppe aus dem Kinder- und Jugendhaus EXIL und die Garden des Coswiger Karnevalclubs am Programm teil. Mit Volkmar Funke konnten alte

Traditionen des Puppenspiels erlebt werden. Es gab ferner zahlreiche Kreativ- und Mitmachangebote von Familieneinrichtungen, eine Aktionswand #StarkeMigrationsberatung der Diakonie Meißen, einen Mit-Mach-Zirkus vor Ort und Tanzaktionen. Das Künstler-Duo „Comin Creay“ aus Dresden rundete den Abend mit eigenen Songs musikalisch ab. Freiwillige brachten ihr Wissen und ihr Können im Laufe des Tages auf ganz unterschiedliche Art und Weise mit ein, sei es bei der Henna-Malerei mit arabischen Frauen, bei der internationalen Teeverkostung durch

den Verein „Coswig - Ort der Vielfalt“ oder bei kulinarischen Spezialitäten aus Syrien und der Ukraine - gedacht als eine Geste der Dankbarkeit gegenüber allen Coswiger Bürgerinnen und Bürgern für ihre Offenheit und Unterstützung von Flüchtlingen. Ziel ist es, beim Fest der Vielfalt lokale Akteure aktiv einzubeziehen und so zum Zusammengehörigkeitsgefühl in Coswig beizutragen.

Finanziert wurde dieses Fest u.a. über die Partnerschaft für Demokratie im Rahmen des Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des BMFSFJ.



im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!



Coswig, Diera-Zehren, Moritzburg, Niederau, Radebeul, Radeburg, Weinböhla

© Konstantin Hananov



Sonntag, 2. Oktober 2022
Fest der Vielfalt
14-18 Uhr, rund um Museum/Rathausplatz/Gemeindezentrum/CVJM
Karrasstraße/Kirchstraße 5, 01640 Coswig
Veranstaltet von: JuCo Soziale Arbeit gGmbH/Coswig – Ort der Vielfalt e.V./Interkultureller Garten e.V./
Diakonie Meißen, Bereich Migration/CVJM



© Konstantin Hananov



© Konstantin Hananov



© Konstantin Hananov



Coswig, Diera-Zehren, Moritzburg, Niederau, Radebeul, Radeburg, Weinböhla

Diakonie Meißen

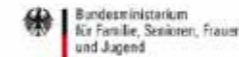
VIelfalt! IN RIESA.



Gefördert durch:



Gefördert von:



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

sowie vom Freistaat Sachsen



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages





offen geht

Impressum

Herausgeber:
Diakonisches Werk Meißen gGmbH
Bereich Migration
Marktgasse 14
01558 Großenhain

Tel.: 03522/3089908
FAX: 03522/3089916
www.diakonie-meissen.de
migration.mbe@diakonie-meissen.de

Redaktion: Felix Kim, Diakonie Meißen
Layout und Konzeption: Falk Terrey | PIXLEY

© Diakonisches Werk Meißen gGmbH, Bereich Migration, 27.12.2022

Bisweilen kommt es zu inhaltlichen Unterschieden zwischen der Broschüre einerseits und der hier veröffentlichten Dokumentation andererseits. Das eingereichte Material wurde so gut wie möglich berücksichtigt.
Fotonachweise: Für alle veröffentlichten Fotos wurde eine entsprechende Erlaubnis eingeholt. Die Verantwortung liegt bei den jeweiligen Veranstaltenden.